

Die 7 Bildungsbereiche

Bewegung, Körper und Gesundheit

Natur & Technische Grunderfahrung

Bauen & Konstruieren

Mathematische Grunderfahrung

Musik & Rhythmik

Soziale und Kulturelle Umwelt

Kreatives Gestalten

Was sind Bildungsbereiche?

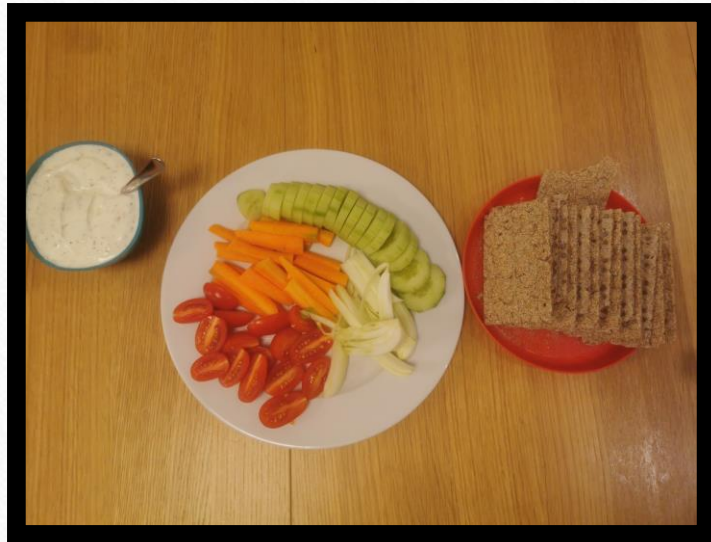
In allen unserer Standorten sind 7 Bildungsbereiche anzutreffen. Bildungsbereiche sind Räume/Ecken in der Kinderkrippe, welche mit spezifischen Themen und dessen Material ausgestattet sind.

Die Materialien und Möbel sind alle kindgerecht und werden laufend überdacht, ergänzt und angepasst.

Die Bildungsbereiche unterstützen die Lernprozesse und die Fähigkeiten vom Kind. Indem das Kind seinen eigenen Bedürfnissen und Stärken nachgehen kann, bildet es selbstbildende Lernprozesse.

Bewegung, Körper & Gesundheit

Bewegung, Körper und Gesundheit hat einen grossen Stellenwert in der Kita. Es ist wichtig für die körperliche Entwicklung, die kognitive Entwicklung, das Sprachverständnis sowie auch für das mathematische Grundverständnis. Ergänzend zu diesem Bereich bieten wir den Kindern täglich frisch zubereitete, gesunde Frühstück-, Mittags- und Zvieri-Menüs.



Natur & Technische Grunderfahrung

Natur und Technik sind wichtige Sinneserfahrungen. Durch Experimente lernen die Kinder systematisch vorzugehen, Fragen zu stellen und einfache technische Zusammenhänge zu erkennen. Wir gehen täglich mit den Kindern nach draussen, wo sie noch einmal die Möglichkeit erhalten, weitere Erfahrungen im Bereich Natur zu sammeln. In unseren Natur- und Technik-Bereichen finden die Kinder diverse Natur-Materialien, welche sie erkunden und erforschen können.



Bauen und Konstruieren

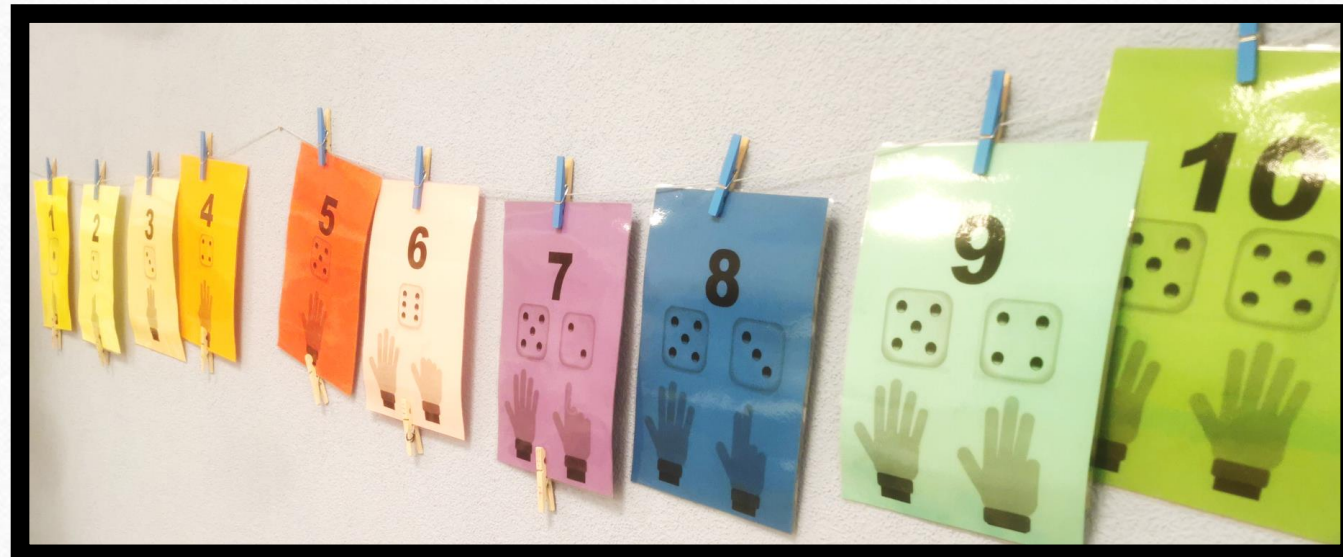


Bauen und Konstruieren fördert die Ausdauer, die Vorstellungskraft, das räumliche Denken und die Fantasie. Die Kinder können zusammen etwas Bauen. Das stärkt den Teamgeist unter den Kindern. In der Bauecke entdecken die Kinder die physikalischen Gesetze spielerisch und können diese dort austesten.



Mathematische Grunderfahrung

Das Kind lernt zu vergleichen, zuzuordnen, zu klassifizieren und Wiederholungen zu erkennen. Zahlen lassen sich auf Menschen und Gegenstände beziehen und sind ebenfalls ein wichtiges Hilfsmittel in der räumlichen, wie auch zeitlichen Vorstellung.



Musik & Rhythmik

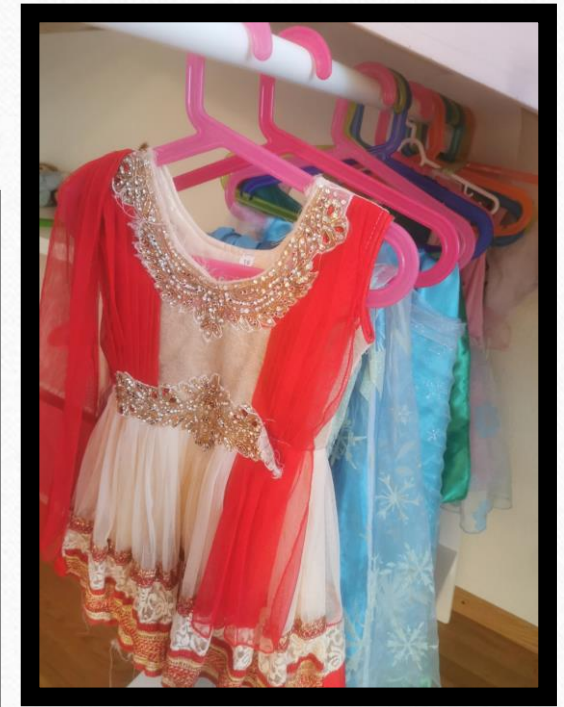


In diesem Bereich finden die Kinder verschiedene Instrumente. Die Musik fördert die kognitive Fähigkeiten, die Aufmerksamkeit, die Konzentration, das Rhythmusgefühl, die Reaktionsfähigkeit, die Motorik und das Gedächtnis. Musik ist ein wichtiger Tagesbestandteil. Gemeinsam mit den Kindern wird in vielen Tages-Ritualen gesungen und musiziert.

Soziale & Kulturelle Umwelt

Die sozialen Beziehungen sind Grundvoraussetzung aller Bildungsprozesse.

Die Kinder haben die Möglichkeit sich mit anderen Menschen, Werten und Kulturen oder mit sich selbst auseinander zu setzen. In diesem Bereich stehen diversen Materialien zur Verfügung um in andere Rollen oder andere Kulturen zu schlüpfen.



Kreatives Gestalten

In dem die Kinder experimentieren und ausprobieren, setzen sie sich mit der Umwelt auseinander, verarbeiten Erlebnisse und bringen Gefühle zum Ausdruck. Das Kind bekommt die Möglichkeit seine verschiedenen Sinne neu zu erfahren und seiner Phantasie Ausdruck zu verleihen.



Umsetzung Bildungsräume

Am Morgen / Nachmittag wählen die Kinder anhand von Bildungsraum-Platten ihren gewünschten Bildungsraum, in welchem sie ihren Interessen nachgehen wollen.

Die Kinder verteilen sich gemeinsam mit den Erzieherinnen in die Bildungsräume und können dort ihren individuellen Lernprozessen nachgehen. Die Erzieherin nimmt dabei eine beobachtende Haltung ein, um das Kind in seinem Prozess begleiten zu können, wenn dies erwünscht ist.

Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit den Raum zu wechseln, wenn sie einem anderen Lernprozess nachgehen wollen. Hier für haben wir immer eine Erzieherin eingeplant, welche die Kinder in den anderen Raum begleiten kann. Täglich stehen den Kindern mehrere Bildungsbereiche zu Verfügung, in welchen sie aktiv spielen, lernen und entdecken können.

Während der aktiven Spielphase in dem Bildungsraum, nutzt die Erzieherin die Möglichkeit das Kind zu beobachten und seine Lernprozesse schriftlich festzuhalten. So entsteht der Prozess der Bildungs- und Lerngeschichten.

Bildungs- und Lerngeschichten

Bildungs- und Lerngeschichten sind Zusammenfassungen, der von den Erzieherinnen geführten Beobachtungen über die Interessen und Lernprozesse des Kindes.

Wöchentlich werden 2 Kinder in den Bildungsräumen beobachtet. Nach Beendigung der Beobachtungsphase wird der sogenannte Co-Austausch unter den Erzieherinnen geführt. Die Idee dieses Austausches ist es, Interessen und Stärken des Kindes, anhand der erfassten Beobachtungen herauszufiltern und zusammen zu führen. Aus den Beobachtungen wird eine Geschichte erfasst. In der Krippenwelt nennen wir dies Lerngeschichte. Sie zeigt die Interessen und Stärken des Kindes auf. Zusätzlich wird ein auf das Kind und seine Interessen angepasstes Angebot vorbereitet. Nachdem die Lerngeschichte verfasst wurde, wird sie dem Kind vorgelesen. Das Ziel von Bildungs- und Lerngeschichten ist es, aktive Dialoge mit Kindern über ihre Interessen und Stärken zu führen.

Positive Gesprächsführungen stärken das Kind in seiner Selbstbestimmung und Integrität, einer unserer Grundpfeiler in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern. Im Anschluss an das Erzählen der Geschichte wird dem Kind sein, auf seine Bedürfnisse angepasstes Angebot ermöglicht. Wir dokumentieren die Angebote, um den Eltern einen Einblick ins Lernen ihres Kindes zu ermöglichen.

Portfolio

Jedes Kind erhält zu seinem Krippeneintritt einen Ordner. In der Krippenwelt nennen wir diesen Portfolio. Der Ordner ist mit dem Namen des Kindes beschriftet und gut ersichtlich wird ein Foto des Kindes aufgeklebt. Dies dient dazu, dass die Kinder ihren Ordner erkennen können.

Die Kinder haben jederzeit Zugang zu ihren Portfolios und Gelegenheit aktiv daran zu arbeiten.

Die Selbstbestimmung hat für uns einen grossen Stellenwert, was dazu führt, dass das Portfolio und dessen Handhabung das Kind bestimmt. Das Kind bestimmt wann und wer das Portfolio ansehen und erarbeiten darf. Jedes Jahr führen wir einen Elternanlass durch, bei dem das Kind mit seinen Eltern das Portfolio betrachten und erweitern kann.